

378.) Safenwil, Sonntag 17. Mai 1912

KBA 1358

Omgott

148, 1, 2, 3
147, 1, 2, 3

Lc 11, 9-13

L. G.

Wie willt du das Erlebnis? Das Gesetz saget dir die gerechte Gesetz kann keiner, der aus der Machttag in delle Art: Haben wir da Aelte Jost, oder habt wir ihn auch? In da Parler Redigewahl frage erst in Selma eine viderwelle Schola, den peder Erreher: Habt ihr da Al. Jost, und die, und die? Der Erre gab mir Antwort: ich Hoffe! da Radler: ich denk es auch! da Helle machte eine viderwelle Radler, der Vater schwele offe: Herr! da Parler redet da Radler. Radler kann da Radler der NT und los ihag erredet, da ist Nachdruck auf peder Wort die Stelle aus den ^{Nachdruck} Brief des Apostels Paulus: Wer Christus Jost auch ist, der ist nicht er! Erre, da dalem wir, hat uns von dieser Gespisch erinnert.

Ich Hoffe, du redet mit mir er verlunder, wenn ich sage: wir sind aus dem ^{unseren} gesetzlichen Gesetz und delle. Und wir ja diese Machtgewerke im Alten Testamente + neuen Testamente. Un Radler in viel oldes Aechtliche Seite und zu wenig Radler auf dem wir wir es geahnt wolle. Ich Hoffe da wird, das ihm wir soll Radler gell, wenn ich auf diese Frage: Radler in den Al. Jost? nicht auf u h. diesen allen d'raden Schol da Aelte Jost geben: Nein, wir Radler ghe nicht. Es Raden ist, das diese Antwort adrem Stola eins in

salte Mitt. Aber achtet auf, wir sind ja nicht darin, um unsern
Gott zu pflegen, sondern um uns vor dem Waldbrettfalle zu stellen.
Es kann doch sein, dass uns diese Aktion sehr hilflich sei, weil sie uns
reicher an den Weg zu Gott, dem wir si. ja zu Gehor zu alle gerue
gehe und, dreistl verachtet. Aber achtet auf, wir sind ja auch,
dass uns die Wirklichkeit der Weg zu Gott gerade aufzeigt, wenn wir
jegur dafuer warden. Und daene sollte niemals achtlos behandelt
werden, was achtlos achtet. Und wenn wir die Tat nach rechnen, so
wie sie ist: Unser Auge der Al. Gott warden.

Die Patnade!! Hl van den es neuz cildes. Velant er wat den
e, este sena vor was ene Adel und im Aden verfeste lige,
obus den es vaste vor Goldharts aus den 17. Jahrhdt. Hat er
ihm dae hat er ihm sollt ^{a fuit} Goldharts ^{a hundre} de Acht ihm acht ^{a hundre} den Adel
id was er, den Adel dorst ^{a fuit} das es dorst acht dorst, er den ja
woll er auf vor eigentlich er woe, a Rora unbekend den Ortsle
Blosse Mr. so wod die mit den Al. gest die. & al eigentlich soll
aure: durch die Confe, dor vor eynigeze Reber, durch die Mel,
der n allen doren Rora Ost & jeder dorst auf jene Arate, darf der
Allegemahl ^{a fuit} den n Alde Reber Lule & Rale ^{a fuit} den dr. Jah
nach, den n erie dorchte Geuerde n ad. Hla vor woe den Ja, wa
aure ist, rean s was verborges d, reue wir ju wohh han vire! Hr
Rale e ele gaff! Oda adaut er auf den, e Rorate era n ead
er eines ^{zwey} Maenigt eiles, das ihm e ure Conufe adaut
Rorate. Alles Rorat best er, n wile er auf woe: i Roratsden
Araten den rorische Ront. Hat er e oder hat er e acht? Hl-
vate, er hat er e acht: & wod Goldharts ^{benamung} geset. Daberen, & al
da jense vire kreyg spellebel etzken iba n einer Glock auf lo e
Giede ist, Rora e Rora willde Rorzen & reue a auf w jense
wile, wie dha er e doch Rale Rorate. So Rale si da al gest &
wuh, iba doel n Rale acht. Hr Rora den den VT, nio das
daardt war, als da Al. gest pargeponne wurde da di Cister
on nie for eine Beendigheit Rale & bi ema dat a ere Alte,

haer de doel oach was, dat u arbeideye, al die a behouwe
houadel? O loxe doye! die hout elor, en hout er doel archt, wel die
verloegnaay, die hout, die uferede doarinde wt. So hout en de
Ael. Gerl a habe ihe doel wolt, wel esue staufheit, eno Elde.
schichtest, eno Veedoel aet doarinde n jeye Gott, en dan en de
hout en den yns geve wolt habe, was en behouen vor si doel aelue
a hout doffle. Ha, exchoude, wenn en ro genlyc i D. jeye die
Krokhede veda en elor overble bouale ne de Apel, wenn die
ro fesseld spelen bouale ant iller. Der, dan dese pels' Ordunyey,
en deen wrel van Ael boual, dachterende george order, wenn
en elor vale da Bore yare wnde, en de genlyc gion, der hout
leben daffles ofhol. dorhtay ene wile waer wel ontspes-
t. en wolle des alle wld verl, die hout en de wll heide, wro
gen geary ja ene wile referruy; und en doffle en ga ual
vallen wille en wll nad en aas gewyd se: Michael en de Al.
Gerl! Ora ele: Rata da dorfan boual der loxe Abeyens, die
aas von Koninc riedel. Ha hout wolt, en en doffle. Si had
z geleant en den vor si exchoude doffles, dan wi opf offle
anheede, wen en dene daffle i. O. en ene preeu Rebet en
der Geldmache nad en en Geste die Rebe id. And doffle aere
wi dom alleredd, t. O. aldede towelle dene geschichtliche hat.
sche afernada aehau a mlebl ant houwe ufernade
aderene, wou wt. exchoude dene Rode Boual, en de Rode
georguya vde. And ro dypaue wi eber dat Patadie, dat en
der Al. Gerl wolt habe, dat en doel habe boual. And den
gaud donk nl ebe dei, dor aen Gott, der aen de Gerl gelte.
dochte en Reada gevordt id. Dat nl verl da Grued man
pue houwade kletspecht id wt. die dr en den houwe Roedgut
in Pergen Rond, ^{in groen groen} wodde han en den Raegemay de Al. Gerl in NT.
dat nl aed da Gruad, wel hout de en den hout in deren Reba
aehs wrl, rechde daffle: Abbed wahl, Rivel - Kroke en self-

mae lechen had i maren selen kerke na deen die 2
acht jaer Comme Bonne a die wt diel acht vaderher. En ist iuer
dos kerche: wie Adde speelde de gest a Raben ihe dat acht.
Hed wiede den „Adde“ ^{en} den „Raben“ id der Alpenus: Gott fehlt.
To elen Gott fehlt! Wie dorpen e, aus acht engeghe, dene
wer kieft aet mien nae aelde in holt manc neder aen-
quede a van Ader. So had de eige Mire der Valckens. Veen
a. Rechdag verlaerde volle hatt leke a Reke veda ob-
erwel da Rondwe seker. Rech, so wt wolt leuge wel haue,
acht landwech. Also man wille ic aus acht ere Toye, Terre-
ja va der dreydel da Rabalee, richel leuge? Ha volle acht
manc duken hore i Wallen: Gott fehlt! sera gitta a schaf.
Das is Paeue Kiekel. So had oeder mit und Celle, veder drey-
und slauw, so wt es fad valt, valt er enval ob valt man-
ronat ver. So horue aber noch auf de Lutje wolt olue Goffe
manc van oppegoche a vngewild veder. So volle is da raff.
So had da raffige Beueler, die van icl deule man, so wt en-
val engeghe had. O veen icl dat pede helle liewee men-
sche a de Geerade mannel otte dorft, dureker enghelij-
-geendel nachtendal; Weer ob Gott fehlt! Weer doel
darder enval offe, ⁱⁿ geendel wode a pede vender bewulde;
ob er acht so si? wien e. Leyf? wie e vaders vende brenke? Gott
fehlt! Weer doel dat heue i Wallen, die icl hie manc te-
men vende vule man, enval en geuer manc, Regge a Solleere
en den Allen wode!

In Gott gehilf. Geude der Bealige vor mit seiner weelvollen
dpe Vermaey, an de Gott, den der eede Christus Christus deelt
en viele seg. Worte si vol das, penische Kleedasen weide, den
an de Gott esch bale, van mi Gott Antwerpen? Gott en der Gott
ghewe te vrouwe. En al Gott zelle, da n de vrouwe van Es-
pagnye da eede Christus leechwoa alle vor gebreke n an seiner
veelgoedenheit. Soch leeb habe, fees en, Beade habe, weesche
wonden, heffen - so de dor alle, wi d'et erzaelant, da n

Gest alle heer pleke ic, mensche lebe. En van ja vach dat daer
heppche da eerde Kroppe dat den edde horen dat reeke voll
da blasta op de rede verschijnen. Heel Gott van i Christus.
So van vach da Gott Christ, die da aangekroen wiede des vere Troje
des Groot Gottes. Wij so heemt van aa Gott geworden ic vela des
tert Gott de God des Troje en elke Keade geworden ist! Wij-
geht velen e, n den Fried vela in Gott dae vere Gott. Wie
Mervan Gott mi e veld acht, den der Vaderspreng des Godes zeh.
Die eren velen dochter, en dor e ere Troje Christus dae de Gott,
goffrone Christe ple velen. Heere van da s. D. des Apostel Paulus,
gewt witten, en Christus en jen veld joch horen, en ons die wachten
wt en volcraes Erec. Den d' elke goet e jen 'Uarrelle pechene, be-
aartsdor, mer kerale rige: en leefende Waerde, den dor acht
wiede. Den e wiede acht. Heel men hale ic ic ic hale:
dat aartsprenge des Al. Christus al, ene idore Allerheiligenkelle dor
aa, fort wie en hale con Amant en dorste en Christus Rail, die
en jen acht veld wiedelt, den der Gott Gott ist, den lekeendys Gott
den Kreis, den Prekest, den Keade den d' en veld bleekeli-
jendercken kerke geleide ist, ene Christus heit, die es acht veld
veld wiedelt, den i'm Gott wiedelt, den daene ist en jen acht veld
vert, wel a ior Gott ist. Laat de leke ni - nad en NT stelle die
Apostel en dor acht Christus en zelle dor acht jene Troje de acht
veld kerke des Gladiers, waande dor spelen kerken o. D. des de-
Reformator, red, en dorre dte aartsprenge des Godes vach wiede
ft ere kerken verzamelen in Plan Amst, se alle leke en zelle
van dor en maleden wel dor dor, dor vre, Christus kerke en dor de
Gott acht hale, vanden wel dor dor veld veld dor veld dor
en veld verzamelen nach Gott vieren an alle Macht en jene
verlossen heit, dor vre a dor hale to viane Gott en viane Gott,
dor dor veld dor veld dor de Christ lekeet. Den en de
kerke in allen, so wt e dor verzamelen alle kerken en dor
morgel en Groot' wiede veld, wen wt e veld veld meekie,
dor auch Gott dor waagell.

Uerd nun horel, dor Yens au, in myn Aest. Eh lere da, 3
gaure dol er wael : Arhet, so... ! Was heort dor alle? dol
wah lofby, dan es wahl de Gott liegt, oem op der Gest wahl
hale. So sellt na horel d. n. dor en Vate sene Gest wahl
vor es bedacht, en elst verlordele d. n. erzwech, dor Gott au da
al. Gest wahl. D. n. mit den dol, dan die ihu bedachte den es d. dol
wahl oem sene Augen so blau wie oem sene Augen, ist fur ei Rose,
hele en hule alba de Herrlichkeit all den uen belze Gesta le en
hale i. ls oem pebl ju wahl weare wille. En ord dol wahl n. era
elborae Roseus zeugte van den Peter i. Paula, die hader oem
Aest i. die dichter Father dor gebet, vor alle Menschen en wahl
hader. En ord dol wahl oem da goden Geschlechtern van Rose wahl
wille, vor e den erste Grablett der Peter ueberre luit, dor da
Gest he i alle Vaten let licha wille. Ver wyl der Yens : Gott
aad de Gest gele dor gehort uerhauech rauuenen. 2.
Lied aad den vader wahl u. Gott, dor in da jefdeke aedre : Gott
bedelt wes! Gott oell aa uchel felle, o meer en Vata zu seuen
Wunde oye horen : Long denne Wep, du gelst uch uchel an. En M
wahl da Vile, dor des Augenau des W. Gods aade illi wog.
Pausle wahl mede o. Stocka pboruue n. En ol aohl en Vile
den die Moraler Godde u. der Welt gedachte, die Relea. i. Gele-
Bevegnage, dor in Zeit i. best elborae, inuua dor in mond
blome i. in shuell mede t. Sonn' rechte. En ol aohl en Vile,
dor die Vidae auf sua Velhoudgaag i. ihu Radolfi aet sene
Kettage i. ihu Orden moedige Le-Pas oem dor ^{ouren} postmadelche,
hogen i. Arnselze ol i da Vile, dor den mi alle Peude
peude borale : wre o. wahl Celi' dwawl uerfr. Rose. En ol dor
alle wahl gode Vile. Un bedacht am Teyn aum sene, aad vor
alle vor den jefaf i. gelan lust, oem van sene pmae vorgeleneen
Worte dux sene, en in welle : dann Voh dor ^{andere no tept.} Wolfe grinde
ene gode zel. Gode wahl d. Leyt wahl in Gott. so den ihu dor
in den red. Vorred einer Wunde gele Gaben gelien, wovel uch
ord den Vater i. Kronnel den Al. Gest ghe deue die ihu Colla.

da hale in das calderdeale durchschlagende Wort : daen die
du lotte ! hem wylt da, van jaren gert longdet, volle-
geerde van holt, da jaren lotte hellpedecke. kinder pedele
van jaren leere religijs vreken holt : ih darf god vller.
da han morl e sach, han een e echt haler bleke vll : daen
god e vran god ! he alt alda lidel, ronk kerke sijf e e
alle daen de dead do capa oppe de vleibert er jehu volle m:
mittel ! velle n ex persalcke, n god gehu, vell un sela vell in
schouwene, vader an god redd n jehu. dor vrouwe n pedeler.
ode or bordel god felg rex forst in pottene holt melb. bleke in
reppen, vader n god jehu. vell in den jehu. bleke reke in
hader vold vreda n god jehu. vell meer mahl in vallenden
vader n god jehu. vell veerrie jehu. belter, vreda n god
jehu. vell n hader er echte pr der exne deels vader n
god jehu. alle rader d lagerd jehu vader n er odel n e.
nuue vreda hader : god sollt + de god hader vreda vold. des
pias enghol vde n god jehu, d had vell n opt jehu vreda + de
2 taluorende der vde, vreda + a jaren mahl vold gespelt by.
vgo e jehu vreda d, da hiet + d vader gesloten : god a da god
hader dan vreda ex der de blacher. ween dae nee vold n vreda
nie vreda oppeler voldt ut de vreda lelearige bitten, vader das
bleed dat dat nie vreda mochtelike wante. also da d af
alle folle da tij, da vold na dat auflah, van di ih jehu vreda.
en d vreda vreda tij, da vreda jehu, van vreda vreda
voldt + godje vreda in blader ut vold, ihne dae tij de
bitten. hem vangheut dat we vreda vreda tij dat van tijgede-
tij

Bei der vor abgedeckt eine Aufschl auf die drei Tage, die das
Realze Tag von uns verlief, sein Preis von uns bezahlt und
folgende Woche wiede zahlt.

Ans.